

Synagoge Vöhl

Sa 11. Dezember 2010, ab 20 Uhr

Karten zu 12 € (für Schüler, Studenten etc.)

Ermäßigung von 3 € unter 05635-1022

„Engelrausch“

Winterjazz mit Akkordeon und Kontrabass



„...Ein Akkordeon, ein Kontrabass, viel Jazz und trotzdem Weihnachtsstimmung: Martin Wagner und Hanns Höhn begeisterten mit „Engelrausch“. Kurz vor Weihnachten ist für viele die Schmerzgrenze erreicht: Dann kann man es nicht mehr hören, den süßlichen Klang der Adventslieder, das Klingelingeling und Schneegeriesel. Solchen Überdruß haben sich diejenigen erspart, die zum Konzert „Engelrausch“ ... gekommen waren. Das Duo Martin Wagner (Akkordeon) und Hanns Höhn (Kontrabass) gab den traditionellen Weihnachtsliedern eine ganz andere Klangfarbe und sorgte mit ihrem „Winterjazz“ für Überraschung.“ (*Neue Presse Karben*)

Auf ungewöhnlich eigenständige Art interpretiert das Duo Weihnachtslieder. Nicht à la "swinging christmas"-Martin Wagner & Hanns Höhn spielen ein originelles, jazziges und grooviges Spiel mit der Tradition und treffen damit die Emotionen auf fast magische Weise.

Der Kabarettist und Musikkritiker Konrad Beikircher hat es so formuliert: "Weihnachten - gegengebürstet in der Form aber das Gefühl bleibt, nein, es ist dadurch sauberer, intensiver geworden. Da ist eine Musik herausgekommen, die bisher unerhört ungehört war und die Sie nicht mehr verlassen wird. Ein Engelrausch für Rauschengel." Vier von vier Sternen vergab das Journal Frankfurt für die CD – herausragend.

Martin Wagner

ist der Newcomer unter den Akkordeonisten in Deutschland. Seine expressiven Soli leben von Tango und Musette, Cajun und Blues, doch er entwickelt daraus seinen völlig eigenen, kraftvollen, jazzigen und ‚funky‘ Akkordeonstil.

- geb. 1967 in Frankfurt am Main
- seit 1984 Akkordeonist, Pianist und Keyboarder in Projekten verschiedenster Stilrichtungen
- diverse CD-Einspielungen
- Studioarbeit für Hörbücher, Chansons, Werbung
- Einspielungen und Bühnenarbeit am Theater- als Akkordeonist Tourneen und internationale Festivals, TV- und Rundfunkauftritte vor allem im Bereich Weltmusik und Jazz, u.a. mit der Guppe Colalaila (Israel, Schottland, Italien und anderen europäischen Ländern), im Duo mit Irith Gabriely, in der Band von Konrad Beikircher, im Frankfurter ‚acoustic jazz orchestra‘ Fifty Fingers, im Helmut Eisel Quintett.
- seit 2005 stilübergreifende Projekte mit eigenen Kompositionen.

Hanns Höhn

kann seine Stärken gerade in kleinsten Besetzungen wie dieser voll ausspielen und verbindet auf einmalige, unkonventionelle Weise funktionales Bassspiel mit Percussion und Harmonie zu einem komplexen Bass-Rhythmus-Geflecht. In seinem Solospiel setzt er auf Originalität, Melodie und überraschende Einfälle.

- geb. 1972
- langjährige internationale Konzert- und Tourneerfahrung. Zahlreiche CD und Werbe- Hörfunk und Fernsehproduktionen.
- Konzerte und Aufnahmen mit Torsten de Winkel, Albert Mangelsdorff, Joachim Kühn, John Schröder, Ack v. Rooyen, Gwilym Simcock und sehr vielen anderen.
- aktuell unterwegs und kreativ mit "FrauContraBass", "Tango Transit" (ab Herbst 2009), "Jazzteam", "Sauerborn-Höhn-Sperrfechter", Konrad Beikircher, Uli Partheil und anderen.
- Dozent für Kontrabass und E-Bass am Peter-Kornelius-Konservatorium in Mainz und an der Frankfurter Musikwerkstatt.

Zusammen zaubern sie eine wunderbare Weihnachtswelt - ohne Nelken und Zimt - aber mit urwüchsigem Groove, höchster Sensibilität, musikalischer Vielfalt und Frische in der Improvisation, virtuos und mitreißend. Einfach berauschend.